

Verlag
von
Gebrüder Paetel in Berlin.

[8047.]

Berlin, den 20. Februar 1873.

In ca. 14 Tagen erscheint in unserem Verlage:

Das geistige Leben in Dänemark.

Streifzüge auf den Gebieten
der

Kunst, Literatur, Politik und
Journalistik

des skandinavischen Nordens.

Von
Adolf Strodtmann.

22 Bogen gr. 8. Elegant geheftet 2 r
15 Sg. ord.

Unter diesem Titel übergeben wir dem Publicum die seit längerer Zeit mit Spannung erwarteten „*Bilder und Skizzen aus Dänemark*“ des beliebten Verfassers.

Bei der Aufmerksamkeit, welche sich gerade jetzt wieder der nord-schleswigschen Frage zuwendet, dürfte es keinem Zweifel unterliegen, daß die vorstehenden Schilderungen des geistigen Lebens in Dänemark einen bedeutamen und willkommenen Beitrag zu einem richtigeren Verständnisse des nordischen Wesens und Charakters abgeben werden. Denn es ist eine bedauerliche Thatsache, daß infolge des gegenseitigen Nationalhasses das geistige Leben des Nordens den Deutschen seit einem Vierteljahrhundert ebenso fremd geworden ist, wie den Dänen der Verlauf der gleichzeitigen Geistesentwicklung in Deutschland. Beide Nationen kennen einander nicht mehr, weil einer jeden nicht bloß für die politischen, sondern auch für die Kunst- und Literaturzustände der anderen der Schlüssel des Verständnisses abhanden gekommen ist. Adolf Strodtmann, welcher einen großen Theil seines Lebens auf dem unmittelbaren Schauplatz der politischen Kämpfe in Nord-schleswig verbrachte und seine umfassende Kenntniß der Kunst, Literatur und Journalistik des Nordens jüngst noch auf wiederholten Reisen in Dänemark ergänzte und erweiterte, macht in vorliegendem Werke den Versuch, durch eine ebenso geistvolle wie unparteiliche Darstellung der Culturentwicklung in den skandinavischen Ländern den besseren Theil des deutschen und des dänischen Publicums zu einer ernstlicheren Prüfung der Grundlagen des intellektuellen Lebens im Norden zu veranlassen, als sie unter dem störenden Einflusse wechselseitiger nationaler Vorurtheile bisher stattfinden konnte. Das geistige Leben in Dänemark und Norwegen befindet sich gegenwärtig in einem Gährungsprozeß, von dessen eigenartiger Natur man in Deutschland kaum eine Vorstellung hat. Der Verfasser erschließt seinem Leser, so zu sagen, eine ganz neue Welt. Er bestrebt sich, denselben ein klares Bild sowohl von den Kunst- und Literaturzuständen wie von der Stellung der verschiedenen politischen und religiösen Parteien zu entrollen und dabei zugleich in gedrängter Kürze das Programm der Rational-Liberalen und der Bauernfreunde, sowie die seltsamen Lehrläge des Grundtvigianismus anzudeuten. Auch den hervorragendsten Vertretern der nord-schleswigschen Literatur der Gegenwart sind mehrere

Abschnitte des in hohem Grade anziehenden Buches gewidmet, das voraussichtlich in deutschen wie in dänischen und norwegischen Kreisen das ungewöhnlichste Aufsehen erwecken wird.

Wir gewähren Ihnen in Rechnung 25 % Rabatt und auf 12:1 Freieemplar, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 6:1 Freieemplar, werden aber voraussichtlich à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern können.

Vorausbestellungen,

die bis zum 10. März cr. in unseren Händen sind, expediren wir

— mit 40% gegen baar und auf 6:1 Freieemplar. —

Da wir nur auf Verlangen versenden, bitten wir, uns Ihren Bedarf gef. recht bald angeben zu wollen.

Berlin, den 20. Febr. 1873.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Gebrüder Paetel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[8048.]

— Nur fest oder baar. —

Nächstens erscheinen:

De la situation des ouvriers en Angleterre, par le comte de Paris. Hübscher Band. 8. 6 fr.

Voyages d'un fantaisiste. Wien, die Donau, Constantinopel, von A. Millaud. 1 Band kl. 8. 3 fr. 50 c.

Impressions et souvenirs par George Sand. 1 Band kl. 8. 3 fr. 50 c.

Interessante Kleinigkeit.

Flichfleisch, ou les effets de l'habitude, prussiennerie en deux actes, suivie d'un ballet de pendules, par André Coucour. 8. 2 fr.

Brüssel, den 23. Februar 1873.

[8049.] In meinem Verlage erscheint demnächst und stelle ich auf gefälliges Begehren in Commission zu Diensten:

Monumenta Germaniae
historica.

Diplomatum Imperii
Tomus I.

[herausgegeben von K. Pertz]

besprochen

von
Th. Sickel.

Preis etwa 20 Sg., 15 Sg. netto.

— Baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6. —

In dieser Schrift bietet der Herr Verfasser in der Hauptsache eine eingehende Kritik des I. Bandes der *Diplom. imperii*, welche um der Fälle der nothwendigen Berichtigungen willen, den Benutzern dieses Werkes, überhaupt den Besitzern der *Monum. Germ. hist.* sehr willkommen sein dürfte. Es wird dabei gleichzeitig die Aufgabe formulirt, welche heutzutage an den Herausgeber von Urkunden gestellt werden muss, und dürfte damit für die eben zur Entschei-

dung drängende Frage der ferneren Leitung der *Monum. Germ. hist.* in den Kreisen der Freunde und Gönner der Geschichtsforschung das Interesse geweckt und das Verständniß gefördert werden.

Ich empfehle die Schrift Ihrer gef. Beachtung und Verbreitung in gelehrten Kreisen, speciell auch an die Besitzer von G. H. Pertz' *Monumenta.*

Berlin, am 22. Februar 1873.

Franz Vahlen.

Mur auf Verlangen.

[8050.]

In einigen Tagen erscheint:

Bericht

über

die erste Oesterreichische Molkereiausstellung
zu Wien

vom 13. bis 17. December 1872.

Von

Benno Martiny.

Separatabdruck aus der *Milch-Zeitung*.

gr. 8. Brosch. 7 $\frac{1}{2}$ Sg. ord., 5 Sg. netto.

Welche Bedeutung das Molkereiwesen und die damit verwandten Erwerbszweige seit einigen Jahren erlangten, documentirt am schlagendsten die Mitte December v. J. stattgehabte Molkereiausstellung in Wien. — Ein ausführlicher Bericht hierüber ist am besten geeignet, das Interesse für diesen so wichtigen und gewinnbringenden Erwerbszweig zu erhöhen und da anzuregen, wo seither noch nach den Traditionen der Vorfahren, gepanzert gegen alle Neuerungen, in dem alten Schlendrian fortgewirtheftet wurde.

Verfasser des Berichtes ist als Autorität in diesem Specialfach genügend bekannt, so daß füglich weitere Empfehlungen überflüssig sind.

A cond. kann ich hiervon nur da und so viel senden, wie gleichzeitig fest bestellt werden, was Sie gef. bei Verschreibungen berücksichtigen wollen.

Hochachtungsvoll

Danzig, den 25. Februar 1873.

A. W. Kafemann.

Mur hier angezeigt!

[8051.]

Demnächst erscheint:

— **Rector Gittermann in Esens.** —
Urkundliche Darstellung meiner Amts-
entsetzung.

Preis ca. 15—20 Sg.

Das allgemeine Interesse, welches diese Gelegenheit in den weitesten Kreisen erregt, läßt auf einen außerordentlichen Absatz dieses Buches rechnen und bedauere, vorerst nur denjenigen geehrten Handlungen Expl. in Commission liefern zu können, die gleichzeitig feste Bestellungen machen.

A cond. u. fest mit 25 %.

Baar gebe ich 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10, 28/25 u.

Inserat auf halbe Kosten.

Emden und Aurich, Februar 1873.

W. Gagnel.